Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **DrogenMagazin : Zeitschrift für Suchtfragen**

Band (Jahr): **22 (1996)**

Heft 3

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser

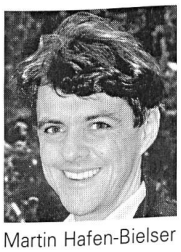
Wann sind Sie im Kino zuletzt durch die sonnenumflutete Liebe zwischen weissem Rum und Cola rhythmisiert worden; vor welchem Film wurden Sie durch die erdige Natürlichkeit eines schottischen Malzwhiskys verlockt?

Es ist noch nicht lange her, da hatte die Schweizer Stimmbevölkerung die Gelegenheit, darüber zu befinden, ob auch in Zukunft mit Sirenenklängen und Traumbildern um Marktanteile im Alkohol- und Zigarettenmarkt gekämpft werden darf.

Wie Sie wissen, wurde die sogenannten Zwillingsinitiative in einem Verhältnis von 4:1 verworfen. Der bei den illegalen Drogen immer wieder dokumentierte Wille zur Suchtprävention wurde bedenkenlos wirtschaftlichen oder schwer fassbaren Ideen von persönlicher Freiheit geopfert.

Wer mit alkoholabhängigen Menschen zu tun hat, kann der Verbindung von Alkohol und Freiheit nicht viel Positives abgewinnen, und wer die ökonomischen Kosten des Alkoholmissbrauchs betrachtet, wird kaum die Meinung vertreten, dass die Alkoholwerbung für die Gesellschaft einen wirtschaftlichen Vorteil mit sich bringt.

Die Illusionen aus der Karibik und vom schottischen Hochland sind beim Kinoausgang zu Ende.



Martin Hafen-Bielser

IMPRESSUM

DrogenMagazin – Zeitschrift für Suchtfragen, Ramsteinerstrasse 20, 4052 Basel, Tel. 061 / 312 49 00, Fax 061 / 312 49 02 ■ Das **DrogenMagazin** erscheint sechsmal jährlich ■ **Herausgeber:** Verein DrogenMagazin ■ **Redaktionsteam:** Claus Herger, Martin Hafen, Kurt Gschwind, Heidi Herzog, Kathrin Jost, Hanna Maria Feltis ■ Verantwortlich für diese Nummer: Martin Hafen ■ **Satz und Layout:** Atelier für Gestaltung, Jundt & Widmer, Basel ■ **Druck:** Druckerei Schüler AG, Biel ■ **Preise:** Jahresabonnement: Fr. 60.–; Unterstützungsabonnement: Fr. 100.–; Gönnerabonnement: ab Fr. 200.–; Kollektivabonnement ab 5 Stk.: Fr. 50.–; Ausland: Fr. 70.– ■ **Postcheckkonto:** Verein DrogenMagazin, 40-29448-5, Basel ■

INHALTSVERZEICHNIS

Neue Trends in der Behandlung von Alkoholismus	3
Aspekte der stationären Therapie	10
Ambulante Behandlung von Alkoholabhängigen	14
Das therapeutische Setting ist massgebend	16
Die Nervenzelle vergisst das Verlangen nach Alkohol	18
Sucht und craving	20
Die Wirkung von Acamprosat	21
Opiatantagonist zur Behandlung von Alkoholabhängigkeit	23
Naltrexon: klinische Fragen und Antworten	26
Europäische Carta «Alkohol»	27
Bücher / Veranstaltungen	28
REFLEXE	30